

Fachhochschule St. Pölten



Fortbildungsprogramm

Hochschuldidaktik

(September 2014 - Februar 2016)



SKILL

(„Service- und Kompetenzzentrum
für Innovatives Lehren und Lernen“)

T: +43/2742/313228-281

E: skill@fhstp.ac.at

(A) Thematische Workshops – Überblick:

- **E-Learning-Tools gewinnbringend für die Lehre einsetzen** / Christian F. Freisleben-Teutscher
Mo, 29.09.2014 / 09.30 – 13.00, EDV 1.06
- **Konflikte in der Hochschullehre – vom Ärgernis zur Entwicklungs-Chance** / Matthias Haberl
Di, 28.10.2014 / 09.00 – 17.00 h, R 3.14
- **Lehrräume kreativ nutzen – Lernräume öffnen** / Wolfgang Gerlich
Mi, 12.11. 2014 / 09.00 – 17.00h, R 2.10
- **Präsentation & Auftritt – mehr Präsenz und Ausstrahlung für Ihre Lehre** / Daniela Zeller
Fr, 5.12. 2014 / 09.00 – 17.00 h, Kl. Festsaal
- **Urheberrecht und Onlinerecht – Fragen an den Experten** / Seyavash Amini
Mi, 10.12.2014 / 13.00 – 16.00, R 2.10
- **Didaktik Praktisch! – Die Fishbowl-Methode** / Wolfgang Gruber
Mo, 12.01. 2015 / 14.00 – 16.00 h, R 2.10
- **Das Potential von Peer Review für die FH nutzen** / Wolfgang Gruber
Mi, 18.02. 2015 / 09.00 – 17.00, R 2.10
- **Unterschiedliche Prüfungsmodelle: Vor- und Nachteile** / Josef Weißenböck & Wolfgang Gruber
Di, 03.03. 2015 / 09.00 – 17.00h, R 1.10
- **Praxisdialog Prüfungen – Best Practices** / Helmut Ritschl & Peter Judmaier
Mi, 18.03.2015 / 14.00 – 16.00 h, R 1.10
- **Rhetorik und Körpersprache – Tagestrainingscamp für Lehrende** / Wolfgang Bilinski
Di, 14.04.2015 / 09.00 - 17.00h, R 1.11
- **Didaktik Praktisch! – Die 6 Hüte Methode angewandt** / Wolfgang Gruber
Mi, 29.04. 2015 / 09.00 – 11.00 h, R 1.10
- **Begabungs- und Exzellenzförderung an Hochschulen** / Florian Schmid & Astrid Fritz
Mi, 20.05.2015 / 13.00 – 17.30 h, R 1.10
- **Schlagfertigkeit – Umgang mit Zwischenrufern und Störungen** / Wolfgang Bilinski
Di, 02.06.2015 / 09.30 - 13.30h, R 1.10
- **Hochschuldidaktikworkshop für neue LektorInnen** / Josef Weißenböck & Wolfgang Gruber
Sa, 19.09.2015 / 09.00 – 17.00 h, R 1.11
- **Methodenvielfalt für die Hochschullehre** / Olivia Vrabl
Mi, 30.09. 2015 / 10.00 – 17.00 h, R 1.11
- **Lesen – wie bringe ich meine Studierenden dazu** / Olivia Vrabl
Mi, 21.10. 2015 / 10.00 – 17.00 h, R 1.10
- **Kreative Entwicklung hochschuldidaktischer Methoden** / Wolfgang Gerlich
Fr, 06.11. 2015 / 09.00 – 17.00 h, R 1.10
- **Präsentation & Auftritt – mehr Präsenz und Ausstrahlung für Ihre Lehre** / Daniela Zeller
Mi, 16.12. 2015 / 09.00 – 17.00 h, kl. Festsaal
- **Didaktik Praktisch! – Möglichkeiten von inhaltlichen ad hoc- Umfragen** / Wolfgang Gruber
Mo, 18.01. 2016 / 09.00 – 11.00 h, R 1.10
- **Konflikte in der Hochschullehre – vom Ärgernis zur Entwicklungs-Chance** / Matthias Haberl
Mo, 22.02.2016 / 09.00 – 17.00 h, R. 1.10

(B) Kooperation mit der Fachhochschule Technikum Wien

Diese Kooperation ist ein Pilotprojekt der FH St. Pölten und der FH Technikum. Ausdrücklich angeregt durch die FHK wurde eine begrenzte gegenseitige Öffnung des jeweiligen Fortbildungsprogramms vereinbart. Alle im Folgenden angeführten Workshops werden für ein Kontingent von jeweils acht TeilnehmerInnen der jeweils anderen Institution geöffnet.

Wir erwarten uns von dieser Kooperation:

1. Eine weitere Diversifizierung des didaktischen Fortbildungsangebots für unsere Lehrenden
2. Die Intensivierung des Kontaktes mit der FH Technikum und verstärkter Austausch zwischen den Lehrenden der beiden Hochschulen.

Für Lehrende der FH St. Pölten geöffnete Workshops an der FH Technikum Wien:

- **Schwierige Situationen in der Lehre – Professionelles Reagieren und Agieren** / Sabine Sawczynski
Di, 21.10. 2014 / 17.00 – 20.00 h, FH Technikum Seminarraum F 5.11
- **Die Methoden-Toolbox-Lehrmethoden zielgerecht einsetzen** / Martin Lehner
Di, 25.11. 2014 / 17.00 – 20.00 h, FH Technikum Seminarraum F 5.11
- **Moderation in der Projektbearbeitung** / Gerhard Moshhammer
Di, 24.03. 2015 / 17.00 – 20.00 h, FH Technikum Seminarraum F 5.11
- **Keep cool in der Lehre – Professionelles Selbstmanagement** / Sabine Sawczynski
Do, 09.04. 2015 / 17.00 – 20.00 h, FH Technikum Seminarraum F 5.11
- **Prüfungspraxis und Kompetenzerwerb** / Martin Lehner
Do, 16.04. 2015 / 17.00 – 20.00 h, FH Technikum Seminarraum F 5.11

Ausführlichere Informationen zu den Workshops am Ende des Dokuments!

Anmeldung bzw. Rückfragen bitte an wolfgang.gruber@fhstp.ac.at bzw. 02742 / 313228 - 281

Für Lehrende der FH Technikum Wien geöffnete Workshops an der FH St. Pölten:

- **Konflikte in der Hochschullehre – vom Ärgernis zur Entwicklungs-Chance** / Matthias Haberl
Di, 28.10.2014 / 09.00 – 17.00 h, R 3.14
- **Lehrräume kreativ nutzen – Lernräume öffnen** / Wolfgang Gerlich
Mi, 12.11. 2014 / 09.00 – 17.00h, R 2.10
- **Rhetorik und Körpersprache – Tagestrainingscamp für Lehrende** / Wolfgang Bilinski
Di, 14.04.2015 / 09.00 - 17.00h, R 1.11

(C) Vertiefende Unterstützungsangebote:

(1) Einzelcoaching für Lehrende:

Es gibt Fragestellungen und Anliegen, die nicht in einen Fortbildungs-Workshop passen. Sei es, weil sie z.B. zu speziell oder zu persönlich sind. Daher ist ab sofort Einzelcoaching für Lehrende integraler Bestandteil des Fortbildungsprogramms. Die Erfahrungen der letzten Semester haben bereits gezeigt, dass der Nutzwert eines Fortbildungs-Workshops oft erst durch ein vertiefendes individuelles Coaching so richtig zur Geltung kommt.

Beispiele für Coaching-Anlässe:

- Didaktisch passende Lösungen für die individuelle LVA-Gestaltung finden
- Unsicherheiten im Zusammenhang mit LVA-Planung, LVA-Gestaltung oder passenden Prüfungsmodus klären
- Entwicklungsschritte für die eigene Lehre erkennen und planen
- Problematische Lehrsituationen aufarbeiten
- Individuelle Fragen lösen, die in einem Fortbildungs-Workshop naturgemäß zu wenig Raum haben

Terminvereinbarung bitte unter wolfgang.gruber@fhstp.ac.at bzw. 02742 / 313228 - 281.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Weiterentwicklung Ihrer LVA-Konzepte!

(2) Hospitation von Lehrveranstaltungen durch SKILL

Ziel:

- Selbsteinschätzung des eigenen Lehrverhaltens; Evaluierung der Ist-Situation und Aufzeigen von Veränderungsmöglichkeiten mit konkreter Hilfestellung durch SKILL

Ablauf:

- Vorgespräch im Sinne der selbstkritischen Reflexion des eigenen Lehrverhaltens
- Beobachtung über zumindest eine Lehrsequenz
- Feedback-Gespräch unter systematischer Auswertung der Beobachtungen und der Selbstreflexion
- Auf Wunsch Begleitung der Umsetzung von konkreten Veränderungen durch weitere Beobachtungen und Gespräche

Ansprechpartner:

- Mag. Wolfgang Gruber (SKILL)
- Email: wolfgang.gruber@fhstp.ac.at bzw. 02742/ 313228 – 281

E-Learning-Tools gewinnbringend für die Lehre einsetzen

Termin:

- Mo, 29. 9. 2014, 09.30 – 13.00, EDV 1.06

Ziel:

- Bewährte E-Learning-Szenarien innerhalb der Lernplattform eCampus kennenlernen und für die eigene Lehre nutzen.
- Innovative und kreative E-Learning-Szenarien innerhalb der Lernplattform eCampus gemeinsam erarbeiten und für die eigene Lehre nutzen.
- Erweiterung der eigenen Web 2.0-Erfahrungen und Ausloten von deren Potential für die Gestaltung der eigenen Lehre

Inhalte:

- Vorstellung von diversen E-Learning-Tools / Abwägung der Einsatzszenarien
- Förderung von studentischer Kollaboration mittels ausgewählter Web 2.0. Elemente
- Harmonische Verbindung von Präsentationen und Videoerstellung mit einfachen Mitteln
- Herstellung von Audiopodcasts mit einfachen Mitteln

Workshopleitung:

- Mag. Christian F. Freisleben-Teutscher (*SKILL*)



Konfliktsituationen in der Lehre – vom Ärgernis zur Entwicklungs-Chance

Termin:

- Di, 28.10. 2014, 9.00 – 17.00 h, R 3.14

Ziel:

- Die TeilnehmerInnen lernen, Konflikte und Konfliktpotentiale in der Lehre produktiv zu nutzen.
- Die TeilnehmerInnen sind sich verschiedener Kommunikationstechniken bewusst, die sie als Handwerkszeug für gelungenes Konfliktmanagement einsetzen können.
- Die Grundlagen einer mediativen Haltung sind bekannt und deren Grundprinzipien werden ausprobiert.
- Beispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen werden präsentiert und verschiedene Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Inhalte:

- Reflektieren der eigenen Konfliktmuster als Basis für die Auseinandersetzung mit Konflikten
- Kennenlernen der wichtigsten Werkzeuge von Konfliktmanagement
- Konflikteskalationsstufen und Interventionsmöglichkeiten
- Steuerung der Dynamik einer Lehrveranstaltung mit einer offenen, konstruktiven Konfliktkultur
- Mediationsprinzipien und Prinzipien gewaltfreier Kommunikation, die in der Lehre angewandt werden können.

Workshopleitung:

- Mag. Matthias Haberl (*Trainer für Konflikt- und Diversity-Management*)



Lehrräume kreativ nutzen – Lernräume öffnen

Termin:

- Mi, 12.11. 2014, 9.00 – 17.00 h, R 2.10

Ziel:

- Ein produktives Miteinander von Inhalten, Zeit, sozialen und räumlichen Arrangements herstellen
- Die richtigen Methoden für den Raum, den richtigen Raum für die Methode verwenden
- Möglichkeiten und Spielräume räumlichen Designs erkennen
- Kreativen Umgang mit beschränkten räumlichen Möglichkeiten herstellen

Inhalte:

- Typen von Lehrräumen
- Gestaltungsdimensionen von Lehrräumen
- Räumliche Arrangements und Raumqualitäten
- Die Bedeutung von Raum für das Lernen (und Lehren)

Workshopleitung:

- DI Wolfgang Gerlich (*Trainer für Moderation, Kreativität und Didaktik; GF von „Plansinn Planung und Kommunikation“* - <http://www.plansinn.at>)



Präsentation & Auftritt - mehr Präsenz und Ausstrahlung für Ihre Lehre

Termin:

- Fr, 05. 12. 2014, 9.00 – 17.00 h, Kl. Festsaal

Ziel:

- Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires in der Lehre – insbesondere in Sachen „Präsentation“ und „Auftritt“

Inhalte:

- deutliche, authentische und bewusste Körpersprache (Mimik, Gestik)
- optimale Körperhaltung
- mehr Sicherheit und Ausstrahlung bei Ihren Auftritten
- mehr Selbstbewusstsein ("sich seiner selbst bewusst sein")
- verbesserte Bühnenpräsenz
- authentischer Auftritt
- Herausfinden Ihres eigenen Redetyps
- Erstellen und Üben einer Rede / Präsentation
- Persönlichkeitstraining
- Umgang mit Lampenfieber und Nervosität

Workshopleitung:

- Daniela Zeller (*FREIRAUM Kommunikation*)



Urheberrecht und Onlinerecht – Fragen an den Experten

Termin:

- Mi, 10. 12. 2014, 13.00 – 16.00 h, R 2.10

Ziel:

- Über offene Fragen zu den Themengebieten Urheberrecht und Onlinerecht gemeinsam nachdenken und praxistaugliche Lösungen finden
- Sich als Lehrende/r darüber klar werden, was die eigenen Rechte und Pflichten in Bezug auf den Umgang mit Lehrmaterialien sind

Inhalte:

- Einsatz und Weitergabe von Unterrichtsmaterialien – Was sind die Grenzen?
- Rechtliche Grauzonen
- Rechtliche No-Go´s im Bereich der Lehre
- Was dürfen die Studierenden? Wie weit geht hier meine Verantwortung als Lehrende/r?
- Wer trägt die Verantwortung im Zweifelsfall?

Workshopleitung:

- Dipl.-Jur. Seyavash Amini (*Rechtsexperte bei „Mediatouch“*)



Didaktik Praktisch! – Die Fishbowl-Methode

Termin:

- Mo, 12. 01. 2015 , 14.00 – 16.00 h , R 2.10

Ziele:

- Sie lernen die Fishbowl-Methode praktisch anzuwenden

Inhalte:

- Das Potential der Methode von der praktischen Seite her erleben und mitgestalten.
- Geeignet ist die Methode für die Präsentation von Gruppenergebnissen und für Streitfragen und Diskussionsprozesse

Methoden:

- Theoretisches Know-How wird zum Selbststudium an Interessierte gesandt
- „Greifbar-machen“ der Methode durch praktisches Arbeiten im Gruppensetting

Workshopleitung:

- Wolfgang Gruber (*SKILL*)



Das Potential von Peer Review für meine Lehre nutzen

Termin:

- Mi, 18. 02. 2015 , 09.00 – 17.00 h , R 2.10

Ziele:

- Kennenlernen des Potentials der Methode Peer Review für die Lehre
- Kurzanleitung für die Anwendung im eCampus

Inhalte:

- Kritische Erfolgsfaktoren bei der Arbeit mit wechselseitigen studentischen Peer Reviews in Lehre
- Formulierung von Kriterien für semi-standardisierte Fragebögen
- Einsatzszenarien für die Lehre aufzeigen
- Das besondere Potential: Perspektivenwechsel ermöglichen und Evaluierungskompetenz fördern

Methoden:

- Best Practice Beispiele zum Einsatz von Peer Review
- Kurzanleitung für den Gebrauch der Aktivität „Workshop“ im eCampus für die konkrete Umsetzung von Peer Review

Workshopleitung:

- Mag. Wolfgang Gruber (*SKILL*)



Unterschiedliche Prüfungsmodelle – Vor- und Nachteile

Termin:

- Di, 03. 03. 2015 , 09.00 – 15.00 h , R 1.10

Ziele:

- Vertiefter Einblick in die Möglichkeiten der Prüfungsgestaltung sowie deren Voraussetzungen, Potentiale, Herausforderungen und Grenzen
- Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires in der Planung und Umsetzung unterschiedlicher Prüfungsmodelle

Inhalte:

- Ausgangspunkt: Formulierung von „Lernergebnissen“ („Learning Outcomes“)
- Passende Prüfungsmodelle für die jeweiligen Lernergebnis-Niveaus (Reproduktion, Reorganisation, Transfer, Problemlösen)
- Varianten schriftlicher Prüfungen
- Varianten mündlicher Prüfungen
- Varianten praktischer Prüfungen
- Multiple-Choice-Prüfungen: Potential, Herausforderungen, Grenzen
- Kontinuierliche Aufgabenstellungen: do's and don'ts
- Projektarbeiten: do's and don'ts
- Modulprüfungen – Mehrwert, Herausforderungen, Best Practices
- Portfoliomethode, ePortfolios
- Selbst- u. Peer-Beurteilung – Einbezug der Studierenden

Workshopleitung:

- Josef Weißenböck & Wolfgang Gruber (*SKILL*)



Praxisdialog Prüfungen – Best Practices

Termin:

- Mi, 18. 03. 2015 , 14.00 – 16.00 h , R 1.10

Ziel:

- Sich von hausinternen Best Practices für die eigene Prüfungspraxis inspirieren lassen

Inhalte:

- **ePortfolios** als integrierte Kompetenzentwicklungsstrategie im Studiengang Digital Healthcare / Helmut Ritschl
- **Multiple-Choice-Prüfungen**: Einsatzszenarien und Grenzen anhand der LV „Grundlagen der Usability“ im STG Medientechnik / Peter Judmaier

Methode:

- Präsentation und gemeinsame Reflexion von Best-Practice-Modellen

Moderation:

- Josef Weißenböck & Wolfgang Gruber (*SKILL*)



Rhetorik und Körpersprache: Tages-Trainingscamp für Lehrende

Termin:

- Di, 14. 04. 2015 , 09.00 – 17.00 h , R 1.11

Ziele:

- Training des eigenen Auftretens als Lehrende/r inklusive Feedback
- Eigene Stärken und Schwächen erkennen und Verbesserungen einleiten können
- Körpersprache bewusst einsetzen
- Erhöhung von sprachlichen Fähigkeiten und gehirngerechtes Vorgehen
- Aufmerksamkeit steuern können

Inhalte:

- Inhalt, Sprache, Stimme und Körpersprache
- Wortwahl, Verständlichkeit
- Design und Baupläne
- Feedback, Selbstbild - Fremdbild

Methoden:

- „Learning by doing“ - hoher Praxisbezug durch Videoanalyse von Ausschnitten der Lehrpräsentationen
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- ggf. Analyse prominenter Redner
- Feedback, Entertraining: Lernen mit Spaß – Erfolg durch Freude an Herausforderungen!

Workshopleitung:

- Mag. Wolfgang Bilinski (*Autor des „Rhetorik Trainingsbuches“ und Co-Autor des Buches „Rhetorik und Körpersprache“*)



Didaktik Praktisch! – Die 6 Hüte Methode angewandt

Termin:

- Mi, 29. 04. 2015 , 09.00 – 11.00 h , R 1.10

Ziele:

- Praktische Anwendung der 6 Hüte Methode

Inhalte:

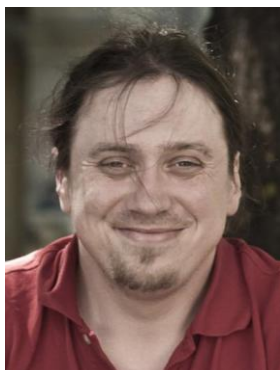
- In kurzer Zeit das Potential der Methode von der praktischen Seite her erleben und mitgestalten.
- Geeignet ist die Methode für den Wechsel von Perspektiven durch die Einnahme von sechs verschiedenen Blickwinkeln auf eine Aufgabenstellung, ebenso wie für verschiedenste Reflexionen im Gruppensetting um die Aktivität der Studierenden zu fördern!

Methoden:

- Theoretisches Know-How wird zum Selbststudium an Interessierte gesandt
- „Greifbar-machen“ der Methode durch ausschließliches eigenes Training im Gruppensetting in der Präsenz

Workshopleitung:

- Wolfgang Gruber (SKILL)



Begabungs- und Exzellenzförderung an Hochschulen

Termin:

- Mi, 20. 05. 2015 , 13.00 – 17.30 h , R 1.10

Ziele:

- Lehrende reflektieren ihre Rolle als Begabungs- und Exzellenzförderer
- Lehrende kennen einschlägige Begabungsmodelle und können diese auch auf ihre Domäne umlegen
- Lehrende sind sich im Klaren darüber, was Leistungsexzellenz in ihrem Fach bedeutet
- Lehrende kennen Methoden, um eine begabungsförderliche und exzellente Lernkultur zu ermöglichen
- Lehrende kennen die Erfolgsfaktoren für Mentoring und Tutoring
- Lehrende wissen um Möglichkeiten der Implementierung von Mentoring & Tutoringprogrammen

Inhalte:

- Rollendefinition im Zusammenhang mit Begabungs- und Exzellenzförderung
- Modelle der Begabungs- und Expertiseforschung (Begabung im Spiegel leistungsfördernder bzw. leistungshemmender Faktoren)
- Begabungsfördernde Settings in Lehrveranstaltungen (Klein- und Großgruppen)
- Individuelle Förderung von besonders begabten Studierenden (insbesondere Mentoring und Tutoring)

Methoden:

- Theorieimpulse, Gruppenarbeit, Praktische Umsetzung einzelner Methoden, Diskussion

Workshopleitung:

- Dr. Astrid Fritz (*Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung*)
- Mag. Florian Schmid (*Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung*)



Schlagfertigkeit - Umgang mit Zwischenrufern und Störungen

Termin:

- Di, 02. 06. 2015 , 09.30 – 13.30 h , R 1.10

Ziele:

- Gelungene Reaktion auf Zwischenrufer und Störungen,
- Denkschnelligkeit und sprachliche Kreativität verbessern,
- Schlagfertigmuster kennen,
- Wortschatz erhöhen und bewusster Umgang mit Sprache,
- Ums Eck denken und assoziativ denken.

Inhalte:

- Sprechdenken und Schlagfertigkeit
- Überraschungseffekt
- Denkblockaden
- Schlagfertigkeitstechniken (Instant-Sätze, Paradoxe Steigerung...)
- Sprachliche Kreativität und Wortschatz

Methoden:

- Theorieimpulse, Einzel- und Gruppenarbeiten, Strukturierte Übungen mit Feedback.

Workshopleitung:

- Mag. Wolfgang Bilinski (Autor des „Rhetorik Trainingsbuches“ und Co-Autor des Buches „Rhetorik und Körpersprache“)



Hochschuldidaktik-Workshop für neue LektorInnen

Termin:

- Sa, 19. 09. 2015 , 09.00 – 17.00 , R 1.11

Zielgruppe

- Im Studienjahr 2015 neu eintretende Lektorinnen und Lektoren der FH St. Pölten

Ziel:

- Sie lernen die Grundzüge didaktischer Planungsarbeit kennen und können diese nutzen um anregende Lehrveranstaltungen zu gestalten.
- Sie erhalten einen grundlegenden Einblick in das hochschuldidaktische Methodenrepertoire über alle Phasen einer idealtypischen Lehrveranstaltungen hinweg.
- Die Lernprozesse der Studierenden können nach diesem Workshop noch effektiver von Ihnen unterstützt werden.

Inhalte:

- Grundlagen didaktischer Planung, Gestaltung und Evaluierung in komprimierter Form
- Erweiterung des Methodenrepertoires im Hinblick auf Andocken an die Zielgruppe, Diskutieren und Austausch, Präsentieren und Feedback geben und nehmen.
- Austausch und Reflexion mit den KollegInnen und den Trainern.
- Möglichkeit der kollegialen Hospitation, sowie der individuellen Nachbereitung ihrer Lehrveranstaltungen durch SKILL.

Workshopleitung:

- Mag. Dr. Josef Weißenböck & Mag. Wolfgang Gruber (SKILL)



Methodenvielfalt für die Hochschullehre: Diagrammabfrage, Pyramidenmethode, Placement Mat, Schneeballprinzip, Collage, Collective Notebook

Termin:

- Mi, 30.09. 2015 , 10.00 – 17.00 h , R 1.11

Ziel:

- Fülle des Methodenspektrums für die Hochschullehre kennenlernen
- Zugang zu Methodenpools erhalten
- Basis für den Aufbau eines persönlichen Methodenkoffers schaffen

Inhalte:

- Passende Methode zur Erreichung der Lernziele wählen
- Ausgewählte Methoden zu verschiedenen Arbeitsphasen in einer Lehrveranstaltung (Kennenlernen, Erarbeiten eines Themas, Diskutieren, Strukturieren und Wiederholen) anwenden
- Wissen über erprobte Methoden erwerben, welches sofort in der Lehre umsetz- und einsetzbar ist

Methoden:

- Anhand eines Themas werden verschiedene Methoden angewendet und dabei ein Lernzyklus durchlaufen.

Workshopleitung:

- MMag. Dr. Olivia Vrabl (*Inst. f. Bildungswissenschaft, Universität Wien*)



Lesen – wie bringe ich meine Studierenden dazu?

Termin:

- Mi, 21.10. 2015 , 10.00 – 17.00 h , R 1.10

Ziel:

- Den Leseprozess aktiv in die Lehrveranstaltung integrieren
- Lernbereitschaft erhöhen und die Studierenden zum Lesen motivieren
- Textarbeit abwechslungsreich gestalten

Inhalte:

- Spannungsfeld Leseeinladung, Leseabsicht, Lesefokus, Lesestil, Lesetechnik, Leseziel, Leseaufgabe
- Leseaufträge formulieren, um die Diskussionsbereitschaft sowie die Diskussionsqualität in den Lehrveranstaltungen zu erhöhen
- Methoden, um die gelesene Lektüre in die Lehrveranstaltung zu integrieren
- Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung
- E-Learning Plattformen für Leseaufgaben einsetzen

Methoden:

- Anhand eines Readers werden Leseaufträge und Leseübungen durchgeführt, welche anschließend didaktisch und methodisch analysiert werden.

Workshopleitung:

- MMag. Dr. Olivia Vrabl (*Inst. f. Bildungswissenschaft, Universität Wien*)



Kreative Entwicklung hochschuldidaktischer Methoden

Termin:

- Fr, 06.11. 2015 , 9.00 – 17.00 h , R 1.10

Ziel:

- Adaptieren bewährter Lehrmethoden, gewohntes neu denken
- Kennenlernen neuer Methoden aus einem umfassenden Methodenkatalog
- Entwicklung neuer, maßgeschneiderter Lehrmethoden mit Hilfe von Kreativitätstechniken
- Dimensionen methodischen Designs kennen und anwenden lernen
- Effektives Abstimmen von Lehrzielen und (neuen) Methoden

Inhalte:

- Reflexion von Lehrpraxis
- Kreativitätstechniken
- Grundsätze und Prinzipien des Designs neuer Methoden
 - Inhaltliches Design
 - Soziales Design
 - Räumliches Design
 - Zeitliches Design

Workshopleitung:

- DI Wolfgang Gerlich (*Trainer für Moderation, Kreativität und Didaktik; GF von „Plansinn Planung und Kommunikation“ - <http://www.plansinn.at>*)



Präsentation & Auftritt - mehr Präsenz und Ausstrahlung für Ihre Lehre

Termin:

- Mi, 16. 12. 2014 , 9.00 – 17.00 h , kl. Festsaal

Ziel:

- Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires in der Lehre – insbesondere in Sachen „Präsentation“ und „Auftritt“

Inhalte:

- deutliche, authentische und bewusste Körpersprache (Mimik, Gestik)
- optimale Körperhaltung
- mehr Sicherheit und Ausstrahlung bei Ihren Auftritten
- mehr Selbstbewusstsein ("sich seiner selbst bewusst sein")
- verbesserte Bühnenpräsenz
- authentischer Auftritt
- Herausfinden Ihres eigenen Redetyps
- Erstellen und Üben einer Rede / Präsentation
- Persönlichkeitstraining
- Umgang mit Lampenfieber und Nervosität

Workshopleitung:

- Daniela Zeller (*FREIRAUM Kommunikation*)



Didaktik Praktisch! – Möglichkeiten von inhaltlichen ad hoc-Umfragen

Termin:

- Mo, 18. 01. 2016 , 09.00 – 11.00 h , R 1.10

Ziele:

- Praktische Anwendung von verschiedenen Möglichkeiten (digital und paper&pencil) zu ad hoc-Umfragen in Lehrveranstaltungen

Inhalte:

- In kurzer Zeit das Potential der Methode von der praktischen Seite her erleben und mitgestalten.
- Geeignet ist die Methode für das schnelle Sichtbarmachen des Verständnisses von Lerninhalten und spielerisches, kompetitives Lernen

Methoden:

- Theoretisches Know-How wird zum Selbststudium an Interessierte gesandt
- „Greifbar-machen“ der Methode durch ausschließliches eigenes Training im Gruppensetting in der Präsenz

Workshopleitung:

- Wolfgang Gruber (*SKILL*)



Konfliktsituationen in der Lehre – vom Ärger zur Entwicklungs-Chance

Termin:

- Mo, 22.02. 2016, 9.00 – 17.00 h, R 1.10

Ziel:

- Die TeilnehmerInnen lernen, Konflikte und Konfliktpotentiale in der Lehre produktiv zu nutzen.
- Die TeilnehmerInnen sind sich verschiedener Kommunikationstechniken bewusst, die sie als Handwerkszeug für gelungenes Konfliktmanagement einsetzen können.
- Die Grundlagen einer mediativen Haltung sind bekannt und deren Grundprinzipien werden ausprobiert.
- Beispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen werden präsentiert und verschiedene Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Inhalte:

- Reflektieren der eigenen Konfliktmuster als Basis für die Auseinandersetzung mit Konflikten
- Kennenlernen der wichtigsten Werkzeuge von Konfliktmanagement
- Konflikteskalationsstufen und Interventionsmöglichkeiten
- Steuerung der Dynamik einer Lehrveranstaltung mit einer offenen, konstruktiven Konfliktkultur
- Mediationsprinzipien und Prinzipien gewaltfreier Kommunikation, die in der Lehre angewandt werden können.

Workshopleitung:

- Mag. Matthias Haberl (*Trainer für Konflikt- und Diversity-Management*)



Schwierige Situationen in der Lehre - Professionelles Reagieren und Agieren

Coach: Mag. Sabine Sawczynski

Termin: Donnerstag, 21. Oktober 2014, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Sem F 5.11 Zielgruppe: Lehrende Max. 15 Teilnehmende

In diesem Workshop werden die markanten „Schwierigmacher“ identifiziert, durch einen Blick „hinter die Kulissen“ entschärft und entsprechende Strategien im Umgang gemeinsam überlegt und entwickelt. Es wird das Re- und Agieren auf „Augenhöhe“ sowie eine Gesprächs-Führung durch professionelles Fragenstellen erlernt; Sie richten Ihren Fokus auf die Lösung anstatt auf die Problemmenge. Die Inhalte dieses Seminars sind u.a.:

- Blick hinter die Kulissen: Kommunikationsmodelle als Basis
- Re- und Agieren auf „Augenhöhe“: hilfreiche Strategien
- Lösungsfokus statt Probemenge
- Gesprächs-Führung durch professionelle Fragen

Die Methoden-Toolbox – Lehrmethoden zielgerecht einsetzen

Coach: Prof. (FH) Priv.-Doz. Dr. Martin Lehner

Termin: Dienstag, 25. November 2014, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Sem F 5.11 Zielgruppe: Lehrende Max. 15 Teilnehmende

Welche methodischen Spielarten gibt es? Wie arrangiere ich diese in der Lehre? Wie schaffe ich es, zu interessieren, zu aktivieren und zu festigen? In diesem Kurzseminar erhalten Sie Antworten auf diese Fragen und lernen, unterschiedliche Lehrmethoden so einzusetzen, dass die Lernenden ihren Lernergebnissen nahekommen. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Die Vielfalt der Methoden nutzen: Methodische Groß- und Kleinformen
- Das Lehr-Drehbuch: Lernaktivitäten methodisch gestützt variieren und anordnen
- Selbstgesteuertes Lernen: Von Lerncoaching und „Lernprodukten“
- Spielerisches Lernen befördern: Mit Lern-Tabu, Struktur-Lege-Technik, Kugellager etc.

Moderation in der Projektbearbeitung

Coach: (FH)-Prof. Dipl.-Ing. Mag. Gerhard Moshhammer

Termin: Dienstag, 24. März 2015, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Sem F 5.11 Zielgruppe: Lehrende Max. 15 Teilnehmende

Beim Arbeiten mit und in Projektgruppen entsteht sehr oft der Bedarf nach strukturierter „Diskussion“. Dabei geht es sowohl um das Rollenverständnis der Moderierenden als auch um die eingesetzten Methoden, um das erwünschte Ziel zu erreichen. Neben dem „klassischen“ Moderationszirkel nach Metaplan wird in dieser Veranstaltung auch auf kreative Herangehensweisen hingewiesen. Die Teilnehmenden werden durch diese Veranstaltung in die Lage versetzt, für verschiedene Gruppen und Situationen, geeignete Methoden auszuwählen und diese dann auch selbstständig umzusetzen.

Keep cool in der Lehre - Professionelles Selbstmanagement

Coach: Mag. Sabine Sawczynski

Termin: Donnerstag, 9. April 2015, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Sem F 5.11 Zielgruppe: Lehrende Max. 15 Teilnehmende

In diesem Workshop setzen wir uns mit unserer „Innenlogik“ auseinander: eigene „Ärgerpunkte“ werden genauer unter die Lupe genommen, in ihrer „guten Absicht“ erkannt und gemeinsam ein hilfreicher „keep cool“-Modus überlegt und entwickelt.
Inhalte:

- Glaubenssätze und deren Erläuterer
- Wertesysteme: meins-deins-seins-ihres
- Selbstmanagement-Techniken für den Alltag
- Das Eskalationsmodell von Glasl – einmal „anders“ betrachtet

Prüfungspraxis und Kompetenzerwerb

Coach: Prof. (FH) Priv.-Doz. Dr. Martin Lehner

Termin: Donnerstag, 16. April 2015, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Sem F 5.11 Zielgruppe: Lehrende Max. 15 Teilnehmende

Ausgehend vom Konzept der Lernergebnisorientierung (incl. Hinweisen zu Aufgaben- bzw. Fragestellung) werden verschiedene Funktionen und Formen der Leistungsfeststellung vorgestellt. Darüber hinaus werden folgende Fragen thematisiert: Wie wirkt sich die Wahl einer Prüfungsform auf das Lernverhalten der Studierenden aus? Welche Herausforderungen stellen sich bei der Beurteilung von Leistungen?

Anmeldung bzw. Rückfragen bitte an wolfgang.gruber@fhstp.ac.at bzw. 02742 / 313228 - 281

Den **Anfahrtsplan** zur FH Technikum Wien finden Sie unter:

- http://www.technikum-wien.at/standorte_kontakt/lageplan_fh_technikum_wien/